

Ziele des Berufswahlunterrichts

Eigene Interessen, Fähigkeiten und daraus Möglichkeiten realistisch einschätzen, Erwartungen und Anforderungen der Berufswelt kennen lernen, Informationsquellen kennen lernen und sich Informationen selbständig beschaffen, Auswahlradius der bekannten Berufe erweitern, Perspektive gewinnen, wie sich das Berufsziel erreichen lässt (eigenverantwortliches und lebenslanges Lernen, Zwischenlösungen). Es ist wichtig, dass die Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung haben.

Verantwortlichkeiten

Die hauptsächliche Verantwortung für die Berufswahl liegt beim Jugendlichen und den Eltern. Berufsberatung und Schule unterstützen sie. Innerhalb der Schule ist die Lehrperson, die den Berufswahlunterricht erteilt, in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson hauptverantwortlich für den Berufswahlunterricht. Berufskundliche Veranstaltungen wie Berufsbesichtigungen, der Berufswahlparcours, Schnuppertage oder -wochen, werden von der berufsverantwortlichen Person der Schule in Zusammenarbeit mit der Lehrperson des Berufswahlunterrichts und der Klassenlehrperson durchgeführt.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Im Fach «Berufliche Orientierung», am Elternbesuchsmorgen und im Standortgespräch in der 8. Klasse wird die Berufswahl thematisiert. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, an Beratungsgesprächen im Schulhaus mit dem Berufsberater teilzunehmen. Ebenso steht den Eltern und den Jugendlichen ein Besuch bei der Berufsberatung im BIZ offen. Ein erster Kontakt findet im BIZ statt, an dem den Eltern die Organisation erklärt wird.

Lehrmittel

Die obligatorischen Lehrmittel für den Berufswahlunterricht werden eingesetzt. Daneben können weitere optionale Lehrmittel und das Internet verwendet werden (z.B. www.berufsberatung.ch).

Aktivitäten in der 7. Klasse

SchülerInnen dürfen auf freiwilliger Basis im Rahmen des Nationalen Zukunftstages einen Verwandten oder Bekannten während eines Arbeitstages begleiten. Es geht nicht darum, einen bestimmten Beruf zu erkunden, vielmehr soll dieser Tag einen Einblick ins alltägliche Berufsleben ermöglichen. Der Nationale Zukunftstag findet an einem bestimmten Datum statt und wird im Jahreskalender der Sekundarschule Elgg geführt.

Die Schule weist die Eltern darauf hin, dass ein Besuch mit ihren Jugendlichen in einer der grossen Berufsmessen vorteilhaft ist und den Jugendlichen erste Einblicke in verschiedenste Berufsfelder geben kann.

Aktivitäten in der 8. Klasse

- Besuch des Fachs «Berufliche Orientierung»
- Besuchsmorgen

- Betriebsbesichtigung
- BIZ Besuch mit den Klassen
- BIZ Besuch der Eltern
- Berufsmesse Zürich oder weitere Messen
- Berufswahlparcours
- Tischmesse in Aadorf
- Orientierungspraktika
- Evtl. Bewerbungspraktika
- Türöffner
- Vorbereitungen für eine höhere Schule

Fach «Berufliche Orientierung»

Mit der Revision der Lektionentafel des Kantons Zürich für den 3. Zyklus wurde für die 8. Klasse eine Wochenlektion «Berufliche Orientierung» eingeführt.

Besuchsmorgen

Am Besuchsmorgen im September (siehe Jahresplan) stellt die Klassenlehrperson den Eltern das vorliegende Konzept mit den Aktivitäten vor. Die Eltern kennen die Abläufe und die Verantwortlichkeiten.

Betriebsbesichtigung

Für die Klasse wird mindestens eine Betriebsbesichtigung organisiert. Der Anlass findet vor Weihnachten statt.

BIZ Besuch mit den Klassen

Die SchülerInnen lernen die Dienste des-BIZ in Winterthur kennen. Die Schulleitung definiert in Absprache mit dem BIZ und den Klassenlehrpersonen die Daten.

BIZ Besuch der Eltern

Die Eltern werden klassenweise vom BIZ zu einem Besuch persönlich eingeladen. Es ist wünschenswert, dass die Klassenlehrperson als Ansprechpartner dabei ist. Die Schulleitung definiert in Absprache mit dem BIZ die Termine.

Berufsmesse in Zürich oder ähnliche Messen

Die Berufsmesse in Zürich stellt eine riesige Bandbreite von Berufen vor. Für die Jugendlichen besteht die Möglichkeit, sich über einzelne Berufe zu informieren und Fragen an Lernende und Auszubildende zu stellen.

Berufswahlparcours

Die SchülerInnen erhalten im November einen Einblick in das Angebot an Berufen und Betrieben in ihrer Wohngemeinde und Umgebung. Es können je zwei Berufe während je einem Halbtage besucht werden. Die Berufsverantwortliche organisiert den Tag. Das Datum steht im Jahreskalender.

Tischmesse in Aadorf

Das lokale Gewerbe präsentiert viele Berufe aus Elgg, Aadorf und Umgebung. Die Sekundarschule Aadorf organisiert den Anlass. Die Sekundarschule Elgg ist eingeladen, daran teilzunehmen und bekommt ein Zeitfenster für den Besuch.

Orientierungspraktikum

Orientierungspraktika ermöglichen es, die eigenen Vorstellungen von Beruf und Arbeitswelt zu überprüfen und einen möglichen Lehrbetrieb kennenzulernen. Die SchülerInnen erhalten durch die Schule die Möglichkeit, in der 8. Klasse Orientierungspraktika zu absolvieren. Alle Jugendlichen absolvieren einige Schnuppertage, damit sie einen Einblick ins Erwerbsleben bekommen. Diese Praktika werden durch die SchülerInnen in Absprache mit der Klassenlehrperson organisiert. Als Richtlinie gilt: Die Jugendlichen absolvieren gleich viele Orientierungstage in ihrer Freizeit (z.B. Ferien) wie während der Schulzeit.

Bewerbungspraktikum

Im Bewerbungspraktikum geht es darum, eine Lehrstelle zu bekommen. Der Berufswahlprozess hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr nach vorne verschoben. Es kommt vor, dass bereits im 8. Schuljahr Lehrverträge unterschrieben werden. Von daher ist es gut möglich, dass ein Bewerbungspraktikum bereits im 8. Schuljahr stattfindet. Oft bewerben sich SchülerInnen aber erst im 9. Schuljahr für eine Lehrstelle. Die Schule stellt für Bewerbungspraktika Zeit zur Verfügung. Die SchülerInnen müssen von der Schule eine Bewilligung einholen und den verpassten Stoff selbständig nachholen.

Türöffner

Jugendliche erhalten an einem Samstagvormittag im Juni die Möglichkeit, mit Lehrlingsverantwortlichen aus Elgger Betrieben ein Vorstellungsgespräch durchzuführen. Sie erleben eine realitätsbezogene Situation und erhalten ein Feedback aus der Berufswelt. Die Berufsverantwortliche organisiert in Zusammenarbeit mit der Schulleitung den Anlass. Der Termin steht im Jahreskalender.

Vorbereitungen für eine höhere Schule

Die Sekundarschule bietet Jugendlichen, die gerne an eine höhere Schule wechseln möchten, die Möglichkeit, sich darauf speziell vorzubereiten. Dazu wird mit Lehrpersonen ein Gruppenunterricht zu einzelnen Fächern angeboten. Die Jugendlichen arbeiten an Lerninhalten für die Aufnahmeprüfung.

Aktivitäten in der 9. Klasse

Die meisten Bewerbungspraktika finden in der 9. Klasse statt. Jugendliche, die Mühe haben, eine Lehrstelle zu finden, werden durch die Schule in diesem Prozess unterstützt.